



P R E S S E M I T T E I L U N G

Renditechancen mit Value-Add Fonds

- **Immobilien- und Infrastrukturinvestments mit Wertsteigerungspotenzial**
- **Fondsselektion und Zugang entscheidend**
- **FERI und BAI mit gemeinsamer Vortragsreihe**

Bad Homburg, 30. November 2018 – Value-Add Strategien bieten institutionellen Anlegern im aktuellen Marktumfeld besonders attraktive Investitionsmöglichkeiten. Das war das zentrale Ergebnis der „Alternative Investment Insight 48“, zu der FERI gemeinsam mit dem Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI) in Bad Homburg einlud.

Sowohl bei Immobilieninvestments als auch im Infrastrukturbereich spielt der Value-Add Ansatz eine zunehmend wichtige Rolle: Im Immobilienbereich stehen Liegenschaften im Fokus, die oftmals mit Renovierungs- oder Neupositionierungsbedarf verbunden sind oder bei denen bereits bestehende Standorte weiterentwickelt werden. Bei einer avisierten Haltedauer von drei bis sieben Jahren profitiert der Investor von Mieteinnahmen und der Wertsteigerung der Immobilien. „Bei Top-Immobilien im Core-Segment ist das Preissteigerungspotenzial vor allem aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus und der seit der Finanzkrise besonders stark gefallenen Mietrenditen nur noch begrenzt“, erläutert Andreas Kuschmann, Geschäftsführer FERI Trust GmbH. Deshalb würde im aktuellen Marktumfeld der Non-core-Bereich mit einem Value-Add Ansatz deutlich attraktivere Chancen bieten.

Stabile Cashflows mit Infrastrukturprojekten

Infrastrukturprojekte bieten Value-Add Potenzial sowohl in der späten Entwicklungs- und frühen Bauphase, bei größeren Kapitalinvestmentprogrammen (CAPEX) als auch durch typische Private Equity Strategien wie Plattform Building. „Ziel bleibt es für viele Investoren, möglichst früh ausschüttende Anlageobjekte mit stabilen Cashflows zu finden“, sagt Verena Kempe, Co-Head of Private Equity von FERI Trust. Andererseits profitieren die Anleger von Value Add Wertsteigerungen aus der Entwicklung, dem Bau und/oder der Modernisierung und Erweiterung eines Objektes.

„Sowohl für Immobilien- als auch für Infrastrukturinvestments mit Value-Add Ansatz sind die Fondsselektion und der Zugang zu guten Fonds besonders wichtig“, wie Jan Segelhorst, Co-Head of Private Equity, ergänzt.

Mit der Vortragsreihe „BAI Alternative Investment Insight“ bietet der Bundesverband Alternative Investments Mitgliedern und Interessenten regelmäßig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. „Wir unterstützen die vom BAI initiierte Vortragsreihe und es hat uns gefreut, dieses Symposium hier in Bad Homburg im Hause der FERI mit zu gestalten“, so Andreas Kuschmann.

Über die FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern:

- **Investment Research:** Volkswirtschaftliche Prognosen & Asset Allocation-Analysen
- **Investment Management:** Institutionelles Asset Management & Private Vermögensverwaltung
- **Investment Consulting:** Beratung von institutionellen Investoren & Family Office Dienstleistungen

Das 2016 gegründete **FERI Cognitive Finance Institute** agiert innerhalb der FERI Gruppe als strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von 34 Mrd. Euro, darunter rund 7 Mrd. Euro Alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

Pressekontakt FERI:

FERI AG

Katja Liese

Tel.: 06172 / 916-3192

presse@feri.de